

Antrag

**der Abgeordneten Silke Seif, Stefanie Blaschka, Andreas Grutzeck,
Nikola Tunići, Christin Christ, Dennis Gladiator (CDU) und Fraktion**

Betr.: Wissenschaftliche Evaluierung des Kita-Gutschein-Systems jetzt beauftragen

Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflegepersonen leisten einen elementaren Beitrag für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Das Kita-Gutschein-System gibt den Kita-Trägern große Freiheiten und hat maßgeblich dazu beigetragen, dass Hamburg über eine vielfältige Kita-Landschaft verfügt und der Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz grundsätzlich erfüllt werden kann.

Gleichzeitig mehren sich die Anzeichen, dass das Kita-Gutschein-System in seiner derzeitigen Ausgestaltung an strukturelle Grenzen stößt. Es basiert auf Regelungen aus dem Jahr 2003 und wird den heutigen Anforderungen vielfach nicht mehr gerecht. Steigende Kosten, Fachkräftemangel, Herausforderungen bei der Fachkräftebindung sowie Fragen der auskömmlichen Finanzierung verschärfen die Situation zunehmend.

Aktuelle Entwicklungen, wie beispielsweise die drohende Schließung der ältesten Kita Hamburgs, die vom größten Träger der Stadt den Elbkindern betrieben wird, zeigen, dass selbst etablierte und traditionsreiche Einrichtungen unter erheblichen wirtschaftlichen und strukturellen Druck geraten. Für Eltern und Kinder bedeutet dies nicht nur den Verlust von Betreuungsplätzen, sondern auch den Wegfall gewachsener sozialer Strukturen und verlässlicher Bezugspunkte.

Offene Briefe, Positionspapiere und Proteste von Kita-Verbänden, Elternvertretungen und Gewerkschaften unterstreichen den Handlungsbedarf. Sie machen deutlich, dass das System vor vielfältigen Herausforderungen steht, darunter die Finanzierung von Tarifsteigerungen, Personalschlüssel, Fachkräftesicherung sowie die Gewährleistung von Qualität und Planungssicherheit.

Der rot-grüne Senat muss jetzt handeln und darf nicht weitere wertvolle Zeit verstreichen lassen. Vor diesem Hintergrund ist es aus Sicht der CDU-Fraktion erforderlich, das Kita-Gutschein-System endlich umfassend und wissenschaftlich fundiert zu evaluieren. Dabei sollen insbesondere auch die Auswirkungen auf die wirtschaftliche Stabilität der Einrichtungen, die Verlässlichkeit für Eltern sowie die langfristige Sicherung der bestehenden Kita-Landschaft untersucht werden.

Die Bürgerschaft möge daher beschließen:

Der Senat wird aufgefordert,

1. eine wissenschaftliche Evaluierung des Kita-Gutschein-Systems zu beauftragen, die insbesondere auch die wirtschaftliche Tragfähigkeit für Kita-Träger sowie die Auswirkungen auf Bestandssicherheit und Schließungsrisiken von Einrichtungen untersucht;
2. im Rahmen der Evaluierung auch aktuelle Entwicklungen, wie drohende oder bereits erfolgte Kita-Schließungen, systematisch zu erfassen und deren Ursachen zu analysieren;

3. nicht nur die Vertragspartner des Landesrahmenvertrags „Kinderbetreuung in Tageseinrichtungen“, sondern alle in Hamburg tätigen Kita-Träger, die Kindertagespflegepersonen, den LEA sowie alle für die Hamburger Kindertagesbetreuung relevanten Gremien und Akteure über die Ergebnisse der Evaluierung zu informieren;
4. der Bürgerschaft bis zum 31. Dezember 2026 zu berichten.